



# Wann & wo wandern Amphibien?

- Bei günstiger Witterung ist die Wanderung unserer zahlenstärksten Arten von Ende **Februar bis Anfang April** möglich. Sie kann zeitlich sehr unterschiedlich verlaufen: konzentriert auf einzelne Nächte oder verteilt über längere Zeit.
- Folgende drei Witterungsbedingungen müssen gleichzeitig zutreffen: **nachts, bei einsetzendem Regen und bei Temperaturen über 4°C (Grasfrosch) oder über 7°C (Erdkröte)**

Es ist erstaunlich, mit welcher Sicherheit die Tiere ihren Geburtsteich wiederfinden, um ihren eigenen Laich abzulegen. Wenn ihr Weg von einer Strasse durchkreuzt wird, werden leider viele Amphibien plattgefahren. Eine Schutzmaßnahme sind Warnschilder, die im Frühjahr an den Straßenrändern auftauchen und auf Amphibienwanderung hinweisen. Autofahrer sollten diese Straßen am besten meiden, zumindest aber besonders vorsichtig und langsam fahren. Hier tauchen dann meist nicht nur Frösche/Kröten, sondern auch Tierschützer auf, die den Tieren helfen. Wenn es das Gewässer nicht mehr gibt, in dem die Amphibien aufgewachsen sind, kann man versuchen, sie in ein **Ersatz-Laichgewässer** zu bringen. Am besten eines, das schon vor der Strasse liegt (bei uns typisch Hang aufwärts gegen den Wald).

## Im Eimer-Taxi zum Ersatz-Gewässer

Wenn Sie als Amphibienhelfer unterwegs sind, dann achten Sie unbedingt auf ihre eigene **Sicherheit. Im Dunkeln auf Straßen unterwegs zu sein, ist nicht nur für die Tiere gefährlich.** Eine Taschenlampe brauchen Sie, um Amphibien und Weg zu finden. Praktischer ist eine Stirnlampe. Auf jeden Fall sollten Sie eine **Warnweste** tragen, damit die Autofahrer Sie rechtzeitig sehen.

## Massnahmen in Dornach

- Die **Umweltkommission** benachrichtigt zu Beginn der Wanderzeit jeweils den **Werkhof**, welcher im Bereich Gempenstrasse und Apfelseestrasse die Warnschilder aufstellt. Zusätzlich werden Schutzgitter über einigen Wasserschächten angebracht.
- Im Bereich **Gempenstrasse/Ramstelweg** wird in verdankenswerter Weise von privater Seite ein Krötenzaun aufgestellt und kontrolliert. Hier braucht es keine weitere Hilfe.
- Im Bereich **Luzernerstrasse** können eigentlich nur Private versuchen, den Kröten ein Ersatzgewässer im Garten anzubieten.

- Im Bereich **Apfelseestrasse** ist es schon zu dramatischen Situationen gekommen. Hier wird eine **Anleitung zur Selbsthilfe** gegeben, da die Anwohner dort am schnellsten reagieren können. Die Amphibien kommen den Hang hinunter und wollen offenbar immer noch die Strasse in Richtung Birs überqueren, obwohl es dort kaum mehr geeignete Gewässer gibt. Das empfohlene Ersatzgewässer ist der Tümpel im Knie des Lolibachs, siehe folgende Karte (er liegt knapp auf Dugginger Boden). Bitte gehen Sie nur entlang dem Bachlauf dort hin und zurück, und **nicht quer über das Feld!** Und beachten Sie unbedingt die oben erwähnten Massnahmen für Ihre eigene Sicherheit.



Situationsplan Apfelseestrasse mit dem empfohlenen Ersatz-Tümpel (gelber Pfeil). Der Zugang sollte entlang dem Bachlauf gewählt werden (gelbe Punkte).